

SMASH 2022





Viel Spass beim Volleyball.

Mit uns setzen Sie
auf das richtige Team.

Marcel Mauerhofer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 032 387 45 78, marcel.mauerhofer@mobilier.ch

Generalagentur Lyss
Patrick Zahnd

Bahnhofstrasse 1
3250 Lyss
T 032 387 45 45
lyss@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar



VORSTAND 2021/2022

Präsidium

Rolf Marti

praesident@voleroaarberg.ch

Marketing

Rebekka Kessi
Manuel Fercher

marketing@voleroaarberg.ch

Spielbetrieb

Jana Ruoss

spielbetrieb@voleroaarberg.ch

Sekretariat

Julie Keller

sekretariat@voleroaarberg.ch

Sport

Sonja Kirchhofer

sport@voleroaarberg.ch

Finanzen

Selina Heller

finanzen@voleroaarberg.ch

Beach

Dario Bürgi

beach@voleroaarberg.ch

BERICHT PRÄSIDENT

Liebe Voleromitglieder,
geschätzte Sponsoren, Gönner, Fans und Freunde des Vereins

An der Generalversammlung vom 19. August 2021 durfte ich von René das Präsidium des Voleros übernehmen. Ich bedanke mich an dieser Stelle für das mir entgegengebrachte Vertrauen, wobei die Konkurrenz natürlich überschaubar war. Neben dem Präsidium kam es im Vorstand auch in den Ressorts Finanzen und Marketing zu Neubesetzungen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den verschiedenen Personen, die sich für entsprechende Aufgaben und Ämtli zur Verfügung gestellt haben.

Einige gute Nachrichten zum Start. Die Saison 21/22 konnte anders als die vorangehende durchgespielt werden. Zu einem grossen Teil zwar unter gewissen Einschränkungen, bedingt durch die Pandemie, aber immerhin wurde wieder Volleyball gespielt. Beim Volero übrigens sogar äusserst erfolgreich, ohne den einzelnen Berichten der Teams vorgreifen zu wollen. Für die gezeigten Leistungen und die verschiedenen tollen Resultate möchte ich mich im Namen des Vereins jedenfalls herzlich bedanken und den verschiedenen Teams gratulieren. Ihr alle trägt den Verein in die Region hinaus, oft auch über Kantonsgrenzen hinweg.

Neben dem Meisterschaftsbetrieb durfte ich verschiedene tolle Turniere im Kids-Volley oder JuniorInnenbereich erleben. Die Saison war zudem geprägt von vereinsinterner Solidarität. Viele haben mal hier, mal da ausgeholfen und sind für verschiedene Aufgaben eingesprungen. Merci für diese vielen Einsätze.

Als Vorstand waren wir in der Saison rasch gefordert. Die neuen Vorstandsmitglieder (auch der Präsident) mussten sich in ihrer neuen Aufgabe zurechtfinden, Schutzkonzepte mussten regelmässig an die neuen Vorgaben angepasst werden. Dabei haben wir versucht, unter der Berücksichtigung der geltenden Vorgaben möglichst viel möglich zu machen. Für die verschiedenen konstruktiven Inputs und Rückfragen aus dem Verein und insbesondere auch dem Team der Trainerinnen und Trainer bedanken wir uns. Natürlich war diese Zeit auch für den Volero mit Herausforderungen verbunden. Persönliche Haltungen mussten gelegentlich für einen pragmatischen Entscheid in den Hintergrund rücken. Nicht immer konnten wir mit den Vorgaben die unterschiedlichen Erwartungen im Verein erfüllen. Trotzdem erlaube ich mir, an dieser Stelle festzuhalten, dass wir nach meiner Einschätzung als Verein insgesamt gut über diese Zeit gekommen sind. Dafür bedanke ich mich bei allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben.

Bereits stehen wir wieder in der Vorbereitung der kommenden Saison. Auch wird es in diesem Sommer erneut zu Mutationen im Vorstand kommen. Jana Ruoss (Spielbetrieb) und Julie Keller (Sekretariat) haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Für ihre Unterstützung als erfahrene Vorstandsmitglieder im vergangenen Jahr bedanke ich mich bei ihnen herzlich und wünsche viel Erfolg und Befriedigung bei neuen Projekten. Wir sind überzeugt, für die Funktionen passende Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu finden.

Neben der GV werden wir am 18. Juni einen Helfereinsatz am Kantonalen Turnfest in Lyss leisten, für das 2023 planen wir zudem Aktivitäten im Rahmen von Aarberg 800.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinem Vorstandsteam für die Zusammenarbeit bedanken. Ein grosses MERCI geht auch an alle Trainerinnen und Trainer, die in vielen Trainingsstunden mit den Teams arbeiten und diese auf die Turniere oder die Meisterschaft vorbereiten. Als Volero Aarberg dürfen wir uns glücklich schätzen, auf ein tolles Team von kompetenten Trainerinnen und Trainer zählen zu dürfen. Für uns als Verein sind auch Sponsoren und Gönner sehr wichtig. Einige davon durften wir an unserem Sponsorenapéro begrüßen. Der Verein bedankt sich herzlich für die Unterstützung.

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Eltern von Kindern und Jugendlichen für das dem Verein entgegengebrachte Vertrauen.

Allen wünsche ich schöne Sommertage und freue mich auf viele spannende Treffen in der kommenden Saison.

Rolf Marti



HERREN 1. LIGA

Meisterliche Rückkehr in die 1. Liga

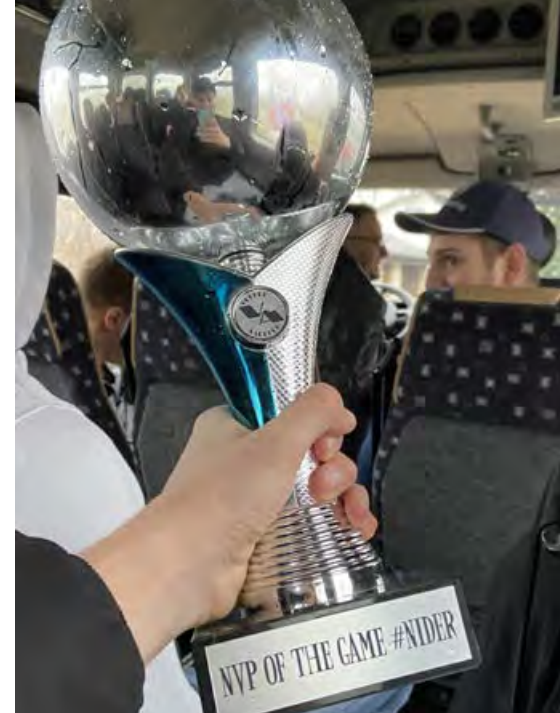
Die Tinte, welche für den Bericht des Meistertitels verwendet wurde, konnte kaum trocknen, da heisst es bereits Abschied nehmen. Abschied von einer fast perfekten Saison mit 17 Siegen aus 18 Spielen. Auch wenn für viele das Erfolgserlebnis noch im Vordergrund stehen dürfte, wollen wir die Sache von Beginn weg aufrollen.

Zugegeben steigt man freiwillig von der NLB in die 1. Liga ab, kann man fast nur verlieren. Umso erstaunlicher ist es, dass sich Jan Wiebe van der Sluis (In der Folge Weibu genannt), seines Zeichens selbst ein ehemaliges Mitglied des NLB-Teams, dazu entschied die Zügel des Herren 1 in die Hand zu nehmen. Frisch zum Trainer ausgebildet und mit einer Motivation, die seinesgleichen sucht, übernahm er also vergangenes Frühjahr die Verantwortung des Herren 1. Die eher tiefe Trainingspräsenz erschwerte zwar die Arbeit im Sommer, doch je näher der Saisonstart rückte, desto mehr überwog die Vorfreude.

Ohne ein einziges Testspiel kam das erste Spiel Ende September einem Blindflug gleich. Selbstverständlich funktionierte noch nicht alles wie gewünscht, für einen Auftaktsieg hat es aber gereicht. Keine Angst, wir gehen jetzt nicht jeden Match einzeln durch, doch das Spiel in der berühmt berüchtigten «Salle des Racettes» zu Genf wollen wir euch nur ungern vorenthalten. Um in der Calvin-Stadt Erfolg zu haben, braucht man nebst einer guten volleyballerischen Leistung auch sehr dicke Haut. Nicht selten sieht man sich mit Pfiffen und Buh-Rufen konfrontiert. Im zweiten Spiel gab es demnach die erste Niederlage gegen ebendiese Genfer. Dies sollte aber den einzigen Torggen im Aarberger Reinheft darstellen.

Mit Schrecken stellten wir kurz darauf fest, dass die Anmeldung für den Schweizer Cup vergessen ging. Welch eine Schand! 😞

Eine Trophäe weniger zu gewinnen. Kurzerhand erschuf man deshalb die NVP-Wertung, welche ihrerseits mit einem wunderschönen Pokal dekoriert wurde. Dies kann man bekanntlich von diesem undefinierten irgendwas, was es im CH-Cup zu gewinnen gibt, nicht behaupten. Item. Der NVP wurde fortan in jedem Spiel gekürt und ging an jenen Spieler, welcher sich für die schlechteste Aktion des Spiels zu verantworten hatte. Je drei Mal durften Räni und Schüll den Pott in die Höhe stemmen und sich das darin enthaltene alkoholfreie Mischgetränk einverleiben. Den beiden vermochte sonst niemand das Wasser reichen.



**Haushaltgeräte
Aarberg AG**

Murtenstrasse 7
CH-3270 Aarberg
032 392 37 39
gerber@haushaltgeraete-aarberg.ch
haushaltgeraete-aarberg.ch

Service • Beratung • Verkauf

Apropos Wasser: Die MS-Volero-Herren1 schipperte derweil gemächlich von Erfolg zu Erfolg. Weit und breit war keine Gefahr in Sicht. Problemlos im Hafen zu Nidau angekommen wartete das erste Seelandderby seit drei Jahren auf die Crew von Weibu. Den Vorschusslorbeeren konnten beide Teams gerecht werden, endlich eine spannende, ausgeglichene Partie. Mit den drei Punkten im Gepäck ging es fortan wieder ruhig zu und her. Bald kristallisierte sich heraus, dass die ersten beiden Tabellenplätze, welche zur Final4 Qualifikation berechtigt waren, zwischen Nidau und unserer Wenigkeit ausgemacht wurden.

Neben dem Volleyball beschäftigten wir uns in dieser Saison erstmals mit der hohen Kunst der Memes.



Die Fortschritte in diesem Bereich sind nicht von der Hand zu weisen und gipfelten am Ende in einer äusserst ehrenlosen Aktion von einem Social-Media Giganten. Dazu vielleicht später mehr, denn die Derby-Reprise gegen Nidau steht an:

In dieser ging es um nicht weniger als die Poleposition für das Final4. In einer Souveränität, die selbst Niki Lauda zu Lebzeiten erblassen liessen hätte, gewannen wir auch Teil zwei im Seeländer Duell. Spätestens jetzt hatten wir Lunte gerochen und Lust auf mehr. Die beiden letzten Meisterschaftsspiele waren sinnbildlich für die aktuelle Situation in der 1. Liga und zeigten, dass nur drei Teams an der Spitze mithalten können und der Rest stark abfällt. Leider fällt unsere Leistung gegen Teams aus den hinteren Tabellenregionen jeweils auch stark. Nichtsdestotrotz holten wir uns zum Schluss der Quali nochmals zwei Erfolge.

Als Gruppensieger reisten wir ans Final4 in Colombier. Das Halbfinale gegen Münchenbuchsee wurde – obwohl die Reissfestigkeit unserer bereits zur Bekanntheit gewordenen «Schnur» einer harten Prüfung unterzogen wurde – zu einer klaren Sache. Tags darauf konnten wir eine fast perfekte Saison mit dem Meistertitel krönen. Nach dem verlorenen Final in der Aufstiegssaison mehr als nur eine Genugtuung. Der anschliessende, obligate Insta-Post wurde von oberster Instanz wegen öffentlicher Zurschaustellung von Erfolg gelöscht. Skandal. Der guten Stimmung im Team tat dies aber keinen Abbruch.

Nun geht es also als Meister in die Sommerpause. Wobei nicht für alle ist die Saison bereits zu Ende. Eine Delegation wird das Herren 1 am prestigeträchtigen Rasenturnier im holländischen Ameland vertreten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Fans und Sponsoren, welche uns die ganze Saison unterstützt haben.

Wie viele Nägel nach dieser Saison nötig sein werden, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir verabschieden uns jetzt erstmals in die Sommerpause und sehen uns Ende September wieder in der Turnhalle. 😊



1. Liga mir chöme

Ja tatsächlich - Aber jetzt mau langsam.

Nach Abbruch der vorjährigen Saison, konnten wir es kaum erwarten endlich wieder im Ernstkampf auf dem Feld zu stehen. Aufgrund einer soliden Vorbereitung fühlten wir uns auch physisch bereit und starteten mit spürbar hohen Erwartungen in die Saison.

Gleich das erste Spiel bestätigte unser gutes Gefühl. Auch die weiteren Spiele verliefen zu unseren Gunsten und so spazierten wir auf manchmal mehr, manchmal weniger holprigem Weg bis kurz vor Weihnachten ohne Niederlage durch. Auch im Regionalcup waren wir erfolgreich. Wir fühlten uns sicher. Vielleicht zu sicher? Münsingen als Spassverderber schlug uns vor heimischem Publikum nach einer 2:0 Führung, 3:2. Somit verloren wir kurz vor Abschluss der Vorrunde unser erstes Spiel und zugleich die Führung in der Tabelle. Zu diesem Zeitpunkt war der Spitzenkampf gegen das aktuell erstplatzierte O'bach jedoch noch nicht ausgetragen. Dieser musste wegen Corona – Ausfällen in die Rückrunde verschoben werden.

Immer gut betreut von Dr. Amy und Physio Nömi, (wie die Töchter von Tanja auf dem Matchblatt hin und wieder genannt wurden) starteten wir etwas später in die Rückrunde als unsere Gegnerinnen. In der Hoffnung ohne Maske spielen zu können, entschieden wir uns, die Spiele im Januar zu verschieben. Dies hatte einerseits zur Folge, dass wir in der Tabelle zwischenzeitlich etwas abgerutscht sind und andererseits, dass der langersehnte Spitzenkampf gegen O'bach sich weiter herauszogerte.



Nachdem wir wieder mit einem Sieg in die Rückrunde starteten, stand der «Spitzenkampf» aber endlich vor der Tür. Voller Enthusiasmus machten wir uns an einem Montagabend auf den Weg Richtung Emmental. Die Strecke nach Linden war vor allem für die kleinen Autos mega kurvig (gäu Ramona ☺). Die mulmigen Gefühle in der Bauchgegend verschwanden aber schnell und wir hatten unser Ziel wieder im Fokus. Nicht nur Regä wollte endlich gegen dieses O'bach gewinnen... Die Erfahrung der Spielerinnen dieser Mannschaft gilt es aber nicht zu unterschätzen. Leider mussten wir uns nach einem 5-Sätzer geschlagen geben.

Davon liessen wir uns aber nicht herunterziehen und gewannen die folgenden drei Spiele. Als der erste Platz dann wieder zum Greifen nah war, kassierten wir eine 3:0 Niederlage gegen Uni. Diese hatte ihre Spuren hinterlassen aber auch die Vorfreude auf den übrigens mittlerweile erreichten Cuphalbfinale gegen eben dieses Uni massiv gesteigert.

Wie den bisherigen Zeilen zu entnehmen ist, war die Rückrunde ein ständiges Auf und Ab. Wir harten noch einmal gegen Langenthal und verloren somit das Spiel, dass uns an die Spitze gebracht hätte. Schlussendlich gelang es uns aber, die Saison mit supertollen Höhepunkten abzuschliessen:

Einzug in den Cupfinal

Wir kämpften uns in den Final des Regionalcup Bern – Solothurn und schlugen Uni Auswärts 3:2.



Sieg gegen O'bach

Ist uns bisher noch nie gelungen ☺! In der Rückrunde schlugen wir O'bach 3:1.

Cupsieger

Im Final trafen wir auf den Ligameister Muri Bern. Wir entschieden das Spiel 3:2 zu unseren Gunsten.

Aufstieg

Aufgrund des erreichten zweiten Platzes in der Tabelle, qualifizierten wir uns für die Aufstiegs-spiele. Nach dem ersten Aufstiegsspiel gegen Lausanne wurde uns mitgeteilt, dass wir das Zweite nicht mehr bestreiten müssen. Da nicht aus jeder Region ein Team gemeldet wurde, können alle qualifizierten Teams in die 1. Liga aufsteigen.

Sorry... Und doch geht's noch mal runter

Leider müssen wir drei Verluste im Team verkraften.

- Regä hat nun gegen O'bach gewonnen und sich nach 30 Jahren Volero entschieden, sich einer anderen Sportart zu widmen. Sie wurde übrigens nach dem Heimspiel gegen O'bach noch ordentlich verabschiedet. Vielen Dank an alle die gekommen sind!
- Auch Anja verlässt den Volero und wird gemeinsam mit Regä den Tennisschläger schwingen.
- Anna bleibt dem Volero zum Glück erhalten und wird in der nächsten Saison in einem anderen Team für Siege kämpfen.

Wir wünschen euch viel Freude und Erfolg. Wir werden euch sehr vermissen. Vielen Dank für die tolle Zeit!



Domi, Urs, Jan, Mario, Bico
Levy, Serge, Bönzli, Flavien
Moment einer fehlt doch ??!

HERREN 2. LIGA

Corona Saison Nummer Zwei!

Nachdem wir in unserem Aufstiegsjahr genau ein Spiel in der zweiten Liga absolvieren konnten, war auch die Saison 21/22 von viel Unsicherheit geplant: Findet die Meisterschaft statt? Sind wir genügend Spieler? Spielen mit Maske? Wer coacht? Haben wir mit so wenig Training überhaupt eine Chance? Doch alles der Reihe nach...

Findet die Meisterschaft statt? Wie wir alle wissen, hat sie stattgefunden, wegen den Corona Regeln im Januar 2022 mussten wir in paar Spiele schieben und die Saison dauerte so etwas länger.

Sind wir genügend Spieler? Knapp! Mit den Abgängen von Andy und Stähli verblieben mit Serge, Mario, Bönzli, Domi Saxer, Bico und Urs nur sechs «reine» 2 Liga Spieler. Unterstützt wurden wir von Levy, Yan Moser, Jan van der Sluis und Flavien welche alle noch in anderen Teams spielten/coachten. Somit waren wir auf dem Papier 10 Spieler aber leider in den Trainings und auch an den Spielen meist weniger...

Spielen wir mit Maske? Nein, haben wir nie gemacht! (höchstens ein paar Mal trainiert)

Wer coacht? Leider hatte unser Coach Massimo mit gesundheitlichen Problemen und den Coronabestimmungen zu kämpfen, sodass er das Team erst in der zweiten Hälfte der Saison auch wirklich coachen konnte. Vielen Dank an dieser Stelle an Sonja, Dario, Alex, René und Marco für die Unterstützung unseres Teams!

Haben wir mit so wenig Training überhaupt eine Chance? Am Ende wird wohl ein 3 Platz von zehn Teams resultieren, was angesichts der Umstände erstaunlich stark ist! Teilweise spielten wir wirklich guten und abgeklärten Volleyball, leider gab es aber auch ganz schwache Spiele, in welchen wir keinen Fuss vor den anderen brachten. Als eines der wenigen Teams dieser Saison gewannen wir auch gegen den souveränen Leader und Cupsieger aus Aeschi und konnten gegen jedes andere Team punkten. Leider verloren wir auch unnötig Punkte, so z.B. gegen den Tabellenletzten aus Oensingen! (Hilfe im Abstiegskampf würden die 1 Liga Jungs wohl sagen ;-))

Somit bleibt die zweite Corona Saison in besserer Erinnerung als die Erste und wir freuen uns auf die erste «Nach-Corona-Saison»!

Wir wollen euch Yan Moser nicht vorenthalten, wir haben ihn leicht hervorgehoben, damit ihr in besser findet.



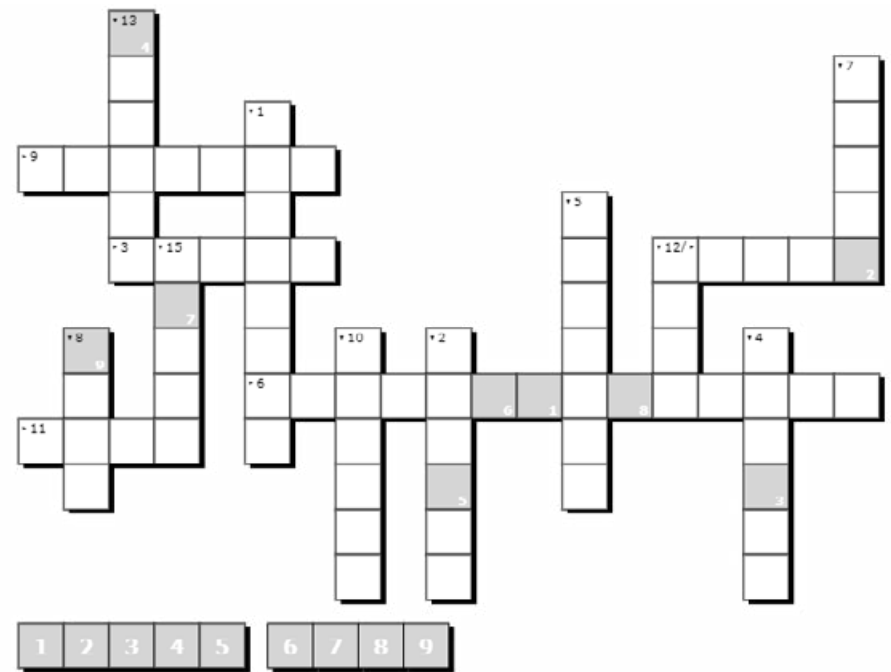


DAMEN 3. LIGA A

Das Saisonziel (Ligaerhalt) mit Bravour erreicht, viele motivierte Spielerinnen (für diese und nächste Saison), fast keine Corona-Ausfälle und viele fröhliche Abende im Fauke oder sonst wo. Da sich unsere Saison ziemlich knapp zusammenfassen lässt, haben wir dieses Jahr ein kleines Quiz für euch vorbereitet. Hier erfahrt ihr so einiges über unser Team!

Damit es etwas einfach ist, hier alle Namen, welche vorkommen: Céline, Esthi, Jana, Kurz, Lalle, Pascale, Pfister, Saeri, Selina, Steffi, Julie. Die Lösung findet ihr auf Seite 39.

1. Welchen Platz haben wir diese Saison erreicht?
2. Wie heisst unsere grösste Spielerin, welche sich leider diese Saison verletzt hat?
3. Wer beisst sich seine Zähne nicht nur am Gegner aus?
4. Wie lautet unser Schlachtruf?
5. Wer ist auf dem Spielfeld besonders motivierend und eine besonders motivierte Skifahrerin?
6. Wie heisst unser berühmt-berüchtigter jährlicher Anlass zur Teambildung?
7. Wer fliegt in der Annahme jedem Ball hinterher und hat den weitesten Weg ins Training?
8. Wer ist unsere Eigernordwand und macht beruflich auch viele Bilder von dieser?
9. Wer hat immer Schnupf in der Sporttasche, dafür oft keine kurze Sporthose?
10. Wer hat dieses Jahr den unbeliebtesten Job übernommen (Schiri :) Merci schön!)?
11. Wie viele Spiele hat Neu-Mami Eliane gespielt?
12. Welche Spielerin hat in jungen Jahren bereits Hausbaupläne?
13. «Der Goalie bin ig» – wer rettet auch auf dem Volleyballfeld die Bälle, als wäre sie zwischen den Pfosten?
14. Wer hat mit gefüllten 90 Dezibel die lauteste Stimme zum tatkräftigen Anfeuern?
15. Wer hat nebst einer Wasserflasche auch mal einen Flachmann dabei?



stedtlichäsi
stadtplatz 34 3270 aarberg

DAMEN 3. LIGA B

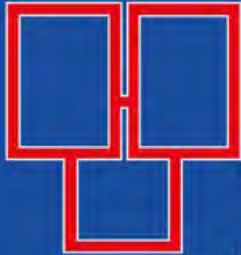
Trotz verkürzter Vorbereitungsphase starteten wir motiviert in die neue Saison. Wir hatten uns zwar schon das Ziel gesetzt, am Ende der Saison unter den ersten drei Teams zu sein, konnten aber nicht einschätzen, wie stark unsere Gegner sein werden. Schnell zeigte sich jedoch, dass wir sehr gut vorne mitspielen können, wir erlebten sehr viele spannende Spiele und begannen von einer erfolgreichen Saison zu träumen, liebäugelten sogar mit dem Aufstieg. Die Vorrunde beendeten wir somit auf dem 2. Tabellenplatz.

Im Januar holten uns ein paar mentale Tiefs ein, wir konnten unsere Leistung nicht mehr abrufen, der Druck war zu hoch. Nach einigen Gesprächen gelang es uns jedoch, uns wieder etwas zu fangen und an unsere Leistungen aus der Vorrunde anzuknüpfen. Somit bescherten wir uns und unserem Publikum noch ein paar sehr attraktive Spiele, unter anderem gelang es uns dort, dem Leader Uni Bern als einziges Team 3 Punkte abzunehmen.

Wir beendeten die Saison mit einer Siegesserie und landeten - wie zu Beginn vorgenommen - auf dem 3. Tabellenplatz. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei unseren treuen Aushilfen Maëlle und Julia bedanken – Ihr wart goldwert!

Ein ebenso herzlicher Dank gilt unseren Trainern Andy und Noël, welche allen erschwerenden Faktoren wie Militär, Krücken und Operationen zum Trotz immer wieder mit uns in der Halle standen. Merci1000!





Muster Bedachungen

Dach- und Fassadenbau AG

Lyss / Lobsigen • Tel. 032 392 57 20
www.musterbedachungen.ch



HERREN 3. LIGA

Die neue Saison wurde sehnlichst erwartet, nachdem die letzte ja wegen dem C-Wort nicht gespielt werden konnte. Bereits zum Start wurde klar, dass sich die H3L wieder einmal als Kaderschmiede des Volero auszeichnen können und Urs wurde wieder in die 2L berufen. Auch Levy und Jan folgten diesem Ruf, durften uns als Junioren immerhin noch unterstützen. Levy hingegen nur in der Vorrunde, da sein Sprung noch eine Liga höher ging. Es zeigte sich aber auch, dass die H3L ein bunter Haufen aus Erfahrung, ambitionierten Junioren und Prioritäten suchenden Mitspielenden besteht.

Und obwohl wir hofften, dass Corona vorbei ist, gab es die einen oder anderen Probleme. So fehlten Spieler grundsätzlich, Zertifikate fehlten zu Matchbeginn, Tests wurden verpasst oder man war einfach in Isolation. Die Vorrunde konnten wir gut bestreiten und waren sogar an jedem Match mindestens 6. Dabei konnten wir zwar mit den Top drei mithalten, aber gegen diese leider keine Punkte ergattern und waren nach der Vorrunde auf Platz vier.

In die Rückrunde starteten wir dann mit etwas Verspätung. Während die ersten drei Matches wegen der Zertifikatspflicht pauschal verschoben wurden, mussten die Gegner wegen Verletzungen und Corona ebenfalls Spiele schieben. So kam es, dass wir unser erstes Rückrundenspiel am 1.3. und das letzte am 23.3.22 hatten. Ein Spiel wurde wegen Rückzug des Teams (Zertifikatspflicht) nicht gespielt. Durch diese ganzen Verschiebungen wurde die Spielerliste bei jedem Spiel etwas dünner und nur dank Support aus der 4L (Merci René und Rolf) konnten wir alle Spiele bestreiten. Auch war gegen Ende eine Saisonmüdigkeit vorhanden und wir waren froh, die Saison zu beenden. So gingen auch unnötige Punkte verloren – aber am 4. Platz von 8 Teams änderte sich nichts.

Ein Dank allen, die uns unterstützt haben.

Das gab diese Saison zu reden:

- Die Haarpracht von Einzelnen wurde immer länger und es schien kurz ein Trend zu werden
- Statt Coachen kann man auch einem Kalb auf die Welt helfen – der Allrounder übernimmt auch das Coaching
- Für ein Spiel bräuchte es ohne Libero in der Regel gleiche Shirts
- Wenn die älteren im Team über den Verein und früher sprechen, merken die Junioren im Team, dass sie damals noch nicht geboren waren
- Züge fahren in der Regel pünktlich – mit oder ohne Spieler der H3L
- Zertifikatskontrollen und Schreibereinsätze sind nicht 1. April-Scherze und sollten eingehalten werden (Sorry für die Umstände)
- Ein Ja im Doodle heisst nicht, ich bin nicht dabei
- Zielkonflikt Demonstration vs. Volleyball
- An- und Abmeldungen für ein Training sollten nicht jedes Mal abgefragt werden müssen

So kommt es, wie es kommt, die Gesichter werden wieder teilweise ausgetauscht. Militär, Studium und Weiteres führen erneut zu einer Rochade und wir sind gespannt auf die nächste Saison. Oberstes Ziel: keine Masken, Tests und Zertifikate. Wer mitspielt, sehen wir dann in der Saison 22/23. Als buntes Team sind wir für alle offen. 🌈

Marc



HERREN 4. LIGA

Vorweg:
kein Edelmetall..... dieses Jahr



Wir hatten eine spannende Gruppe mit vielen guten Matches.
Die Rückrunde war klar die bessere Hälfte und wir konnten uns wieder zu Podestchancen hochschiegen. Ohne Schützenhilfe und einem letzten harten Kampf um die letzten wichtigen 3 Punkte....reichte es halt dann nur für Rang 4 und nicht 2 oder 3....

Tja, so hat sich Wendy schon oft gefühlt...auch wir geben nächste Saison nochmals Vollgas!

Was ausserordentlich gut war diese Saison??

Die **Stimmung** im Team...so wenig «gehäselet» wurde schon lange nicht mehr!
Daher waren auch einige Fights bis zum Schluss mehr möglich!

Das liegt natürlich auch an der meisterhaft ruhigen und sachlicher



Coachingarbeit von **Mänu**...
well done & merci für Alles!

Willkommen heissen möchten wir auch unsere Neuzuzüge Migu & Patrick, beide werden sich im Training profilieren und ab nächster Saison mit unserem neuen Dress in der Meisterschaft mitwirken (soll kein Druck sein!).

Wir danken dem Vorstand und allen Mitwirkenden!!!! Viva Volero!
Gruss Dexu







**Ihr regionaler Partner –
vielseitig
kompetent!**

www.landiseeland.ch

Chräjeninsel 13
3270 Aarberg
Tel. 032 392 77 11
www.rehabil.ch

Hilfsmittel für den Alltag
Pflege und Rehabilitation
Vermietung und Verkauf

REHABIL



Gerne beraten wir, erledigen Reparaturen und liefern nach Hause



HäUBI⁺

Innenarchitektur | Design
Schreinerei | Innenausbau
Dental- und Arztseinrichtungen
CH-3250 Lyss | haeubi.ch

A | M | S

AUSTROCKNUNGS AG



DAMEN 4. LIGA & JUNIORENNEN U19

Trainerin: Kim Dutly

Spielerinnen: Saskia, Jill, Larina, Tina, Tämi, Lisa,
Lana, Livia, Antonia, Loesa, Annika, Noemi



JUNIORINNEN U23 & U17

Saisonvorbereitung

Neue Trainerin, neues Glück. Wir sind im Frühling motiviert mit Tanja als Trainerin in die neue Saison gestartet. Immer montags und freitags trainierten wir in Aarberg inkl. Athletiktraining auf dem roten Platz. Kraft- und Sprungtraining waren anfangs ein grosser Teil davon. Nach einer kurzen Pause in den Sommerferien ging es dann mit dem Beachvolleyball in der Badi weiter, denn wir wollten mit allen Mitteln gut auf die neue Saison vorbereitet sein. Im September während dem Trainingslager stärkten wir innert zwei Tagen unser Können und unseren Teamgeist. Durch viele Übungen und Experimente lernten wir uns besser kennen und fanden das Vertrauen ineinander. Unser Können konnten wir das erste Mal am Herbstturnier in Aarberg unter Beweis stellen, da belegten wir den 2. Platz. Nun waren wir bereit für die neue Saison 2021/22! Wir danken Tanja und allen Helfern für diese super Vorbereitung.

Der Saisonstart ist uns gut geglückt! Unseren 1. Match siegten wir mit einem 3:1 gegen Münsingen. Die harten Trainings und Techniks Schulungen zahlten sich aus, wir siegten gegen alle Teams, mussten uns nur knapp beim ersten Aufeinandertreffen gegen Köniz im 5. Satz geschlagen geben. Im Rückspiel konnten wir aber auch sie bezwingen. Nebst Volleyball beschäftigten wir uns auch mit Gützli backen, denn der Gützliverkauf vom Volero Aarberg fand auch diese Saison wieder statt. Der zweite Teil der Saison startete für uns mit einer schlechten Nachricht. Obwohl Corona schon vorher ein Thema war, wurde es erst in dem zweiten Teil der U23-Meisterschaft ein Problem. Die Maskenpflicht wurde eingeführt, was uns nach längerem Hoffen zu einem Rückzug zwang.

Der zweite Teil der U17-Meisterschaft war eine Herausforderung für das ganze Team. Der Grund dafür war, dass unsere Leistung nicht auf dem Stand war, wie wir es gerne gehabt hätten, da wir aufgrund von Corona und Weihnachtsferien fast einen Monat nicht trainieren konnten. Das zeigte sich vor allem bei den up & down's während den Spielen. Trotzdem haben wir es oft geschafft, die Spiele für uns zu entscheiden. Dabei spielte Tanja, unser Coach, eine grosse Rolle, da sie uns ermuntert, zusammengehalten, einen klaren Kopf verschafft & angetrieben hatte. Wir sind ihr dafür sehr dankbar. Die Trainings hatten auch einen grossen Einfluss auf unsere (Team)Leistung und Entwicklung, da konnte uns auch Corona nichts anhaben oder zumindest erst nach der SM-Quali. Zu diesem Zeitpunkt lagen 11 von 12 Spielerinnen innerhalb einer Woche krank im Bett (coronabedingt). Zum Glück verlief die Erkrankung bei allen relativ milde, sodass wir alle wieder fit in die Halle zurückkehren konnten.

Wir danken Tanja, allen Mitspielerinnen, Eltern & Fans für die tolle Saison, welche wir knapp hinter Köniz auf dem zweiten Platz abschliessen konnten!

SM-Qualifikation

Mit intensiven Wochenendtrainings haben wir uns auf die SM-Qualifikation vorbereitet, was sich auszahlt hat. Die ersten zwei Spiele haben wir für uns entschieden. Der stärkste Gegner unserer Gruppe war Köniz, gegen die wir hart gekämpft haben und schlussendlich in einem sehr emotionalen Spiel den Match für uns entscheiden konnten. Unser letzter Gegner war Münchenbuchsee, gegen den wir leider knapp im fünften Satz verloren haben. Wir waren alle enttäuscht über diese Niederlage, jedoch erleichtert, dass wir uns trotzdem für den ersten SM Tag qualifiziert haben. Leider wurde das erste SM-Turnier coronabedingt abgesagt und jedem Team nur ein Gegner zugelost.

Wir bekamen ein Heim- und Auswärtsspiel gegen Lugano, welches normalerweise die Juniorinnen-SM Kategorien dominiert. Die nächsten sechs Wochen haben wir hart trainiert und uns auf unseren Gegner eingestellt. Das grosse Spiel in Aarberg stand an, bis 11:11 ist es uns gelungen, auf diesem hohen Niveau mitzuhalten, was wir auch der tollen Unterstützung unserer Fans zu verdanken haben. Am Ende mussten wir uns leider 0:3 geschlagen geben. Wir waren jedoch stolz auf unsere Leistung, da wir unser bestes Volleyball zeigen konnten.

Am nächsten Samstag ging es mit dem Team Bus Richtung Lugano, die Stimmung war wie auch schon in den vorderen Jahren, «obeuse». Nach einem Volleyquiz quer durch Lugano, einem leckeren Abendessen und x-Liedern von Bibi&Tina sind wir abends erschöpft ins Bett gefallen. Am Sonntag Vormittag bereiteten wir uns mit einem kurzen Training in der Matchhalle auf das Spiel vom Nachmittag vor. Leider konnten wir gegen Lugano nicht genug paroli bieten und mussten uns erneut 0:3 geschlagen geben.

Die Rückreise war trotz der Niederlage ein unvergessliches Erlebnis, dabei spielten die Bibi&Tina Songs eine grosse Rolle, wie auch das Focaccia und die Dessertreste, welche wir mit auf die Reise nehmen durften. Der Boxenstopp im Mc'Donalds war auch toll. Obwohl wir hofften, dass dieses Wochenende nie enden würde, ging es leider trotzdem viel zu schnell vorbei. Wir schauen jedoch immer gerne auf dieses Abenteuer zurück.

JUNIORINNEN U17 MINI

Nachdem der Würgegriff von der Coronapandemie etwas gelockert wurde, erhielten wir viele Anfragen von Volleyballinteressierten. So auch von einigen jungen Damen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Im August 2021 wurden sie alle zu Probetrainings eingeladen und daraus entstand das U17 Mini Damenteam.

Wir setzten uns das Ziel an den Mini-Turnieren teilzunehmen.

Zuerst war da unser Erfolg bescheiden – bei den beiden Turnieren im Herbst verloren wir fast alles. Aber dies hielt niemand davon ab, weiter ins Trainings zu kommen. Im Gegenteil, unser Team wuchs kontinuierlich weiter auf 9 Spielerinnen an. So waren wir Anfang Jahr jeweils mehr Damen als Jungs am Freitag um 17.30 Uhr in der Sekhalle.

Erst im Frühling hat uns Manuels Gruppe zahlenmässig wieder überholt. Spielerisch jedoch sind wir uns in etwas ebenbürtig. Am letzten Turnier in Münchenbuchsee konnten wir unsere grossen Fortschritte unter Beweis stellen und gewannen unsere Gruppe klar. Yeah – das hat Spass gemacht!!

Liebe U17 Mini Damen

Danke euch allen für euren Einsatz. Ich habe die Zeit mit euch in der Halle sehr genossen! Ich wünsche euch allen einen guten Wechsel in die neuen Teams und viel Spass auf dem Grossfeld!

Sonja

von links nach rechts: Lucy, Matea, Amanda, Jenny, Mia, Jordan, Patricia, Sonja
es fehlen: Yael und Vanessa



JUNIORINNEN U15 A

Trainerin: Kim Dutly

Spielerinnen: Jael, Hanna, Ayana, Chayenne, Loesa, Annika, Antonia, Malia, Naomi, Luana, Ronja





Der Start in unserer Saison fing mit viel Schweissarbeiten an. Viele technische Trainings, wo wir die Bewegungsabläufe erarbeiteten, begleiteten uns bis in die Matchphase hinein. Der erste Match war leider noch kein Erfolg, wir spielten gegen Studen. (3:0) Hatten wir nur den besten Gegner gleich am Anfang oder kommen da noch weitere Teams auf diesem Niveau, war die Frage und «wo landen wir zum Schluss?»

Aber dann schon der zweite Match war ganz anders. Unsere Leistung und die Qualität des Spiels wurden immer etwas besser... Unser zweites Spiel haben wir gegen Seftigen 3:0 gewonnen. Auf unserer Seite konnten wir den Ball im Spiel halten und einige Services gaben viele Punkte. Doch immer noch kämpfen wir hauptsächlich mit unserem Zusammenspiel, dass wir wenig Fehler generieren und umsetzen, was die Trainerinnen uns lernen.

Die Niederlage gegen Langenthal (3:0) war brutal für uns, der Gegner spielerisch überlegen, zeigte wie man auf 3 spielt und den einen oder anderen Ball sogar angreift, davon waren wir in der Vorrunde noch weit weg. Doch unsere zwei weiteren Matche gegen Seftigen und Solothurn 3:0 konnten wir gewinnen. Das war die perfekte Motivation und in den Trainings lernten wir anzugreifen und weiterhin feilten wir an der Präzision des Spiels.

Unser Match gegen Wolfwil wurde aufgrund von vielen fehlenden Teammitgliedern (Corona) verschoben, in die Rückrunde. Somit beendeten wir die Vorrunde auf dem dritten Platz. In der Rückrunde gab es für uns wie angenommen zwei Niederlagen gegen Langenthal (3:1) und Studen (3:0), doch hatten wir gegen Langenthal einen ziemlichen Fight um die Punkte und gingen nur knapp an einem 3:2 vorbei, was uns super freute. Die Spielqualität war nicht mehr zu vergleichen zum ersten Match und das gefiel dem Gegner gar nicht. ;-)

Unsere letzten Spiele gegen Wolfwil sollten entscheiden, ob wir den dritten Platz verteidigen können. Und nach dem ersten Spiel war klar -> wir beenden die Saison auf dem dritten Platz und freuen uns mit Siegen die Saison zu beenden.

Fazit

Unser Team hatte Niederlagen wie auch Erfolge, was uns immer mehr zusammengebracht hat und unseren Teamzusammenhalt gestärkt hat. Die Matche, vor allem gegen Ende der Saison, waren teilweise eine Herausforderung, weil viele Teammitglieder gefehlt haben und die Trainerinnen somit gefordert waren. Wir haben technisch, wie auch taktisch viel gelernt und sprechen ein sehr großes Dankeschön an unsere Trainerinnen Karin und Katrin aus, die uns das ganze ermöglicht haben.

Es war alles in allem eine sehr coole Saison. Danke schön auch an unsere Zuschauer, die uns unermüdlich angefeuert haben. Es war spitze.

Von: Joy, Mia & Gloria

079 828 74 60



malerei-stucki.ch

JUNIOREN

U18, U16 & U15 MINI

Fangen wir bei den ältesten an, unsere U18 Jungs spielten wiederum bei Biel mit und erlebten eine sehr erfolgreiche Saison. Neben dem Erreichen der Final Fours an der Schweizermeisterschaft gewannen sie auch die Aargauer Interregiomeisterschaft, bei welcher jeweils viele Top Teams aus der ganzen Schweiz mitmachen. Bei Redaktionsschluss für das Smash stand das Resultat des Final Four noch nicht fest. Wir drücken aber ganz fest die Daumen für den Gewinn einer (möglichst goldenen)Medaille!

Bei den U16 Jungs blieb kein Stein auf dem anderen und wir starteten mit einem fast komplett neuen Team mit bis zu 18 Jungs. Was als wilder Haufen ohne Ahnung von Volley startete, blieb zwar ein wilder Haufen, immerhin machten wir aber grosse Fortschritte beim Volley. In der regionalen Meisterschaft, welche leider nur aus 3 Teams bestand, gewannen wir fünf von sechs Spielen, wurden aber aufgrund der schlechten Punktausbeute nur Zweiter. Um zu mehr Matchpraxis zu kommen, spielten wir wie in den vergangenen Jahren die Aargauer Interregiomeisterschaft. Bei den drei Turnieren, an welchen wir teilnahmen, gewannen wir jeweils unsere Gruppe. Da wir aber relativ weit unten starteten und leider nicht alle Turniere bestreiten konnten, klassierten wir uns am Ende «nur» im Mittelfeld. Highlight der Saison hätte natürlich die Schweizermeisterschaft werden sollen. Leider wurde aber Coronabedingt der erste Spieltag abgesagt und wir spielten stattdessen nur zwei Mal gegen SC Gym Leonhard. «LEO» ist U16 Serienschweizermeister und hat immer sehr gute Teams. Immerhin durften wir beide Spiele in Aarberg durchführen und dank den parallel stattfindenden Matches der Juniorinnen kam doch noch so etwas wie SM Stimmung auf. Wir schlugen uns zwar gut und gingen gegen die Basler keinesfalls unter, am Schluss setzte es aber trotzdem zwei 0:3 Niederlagen ab.

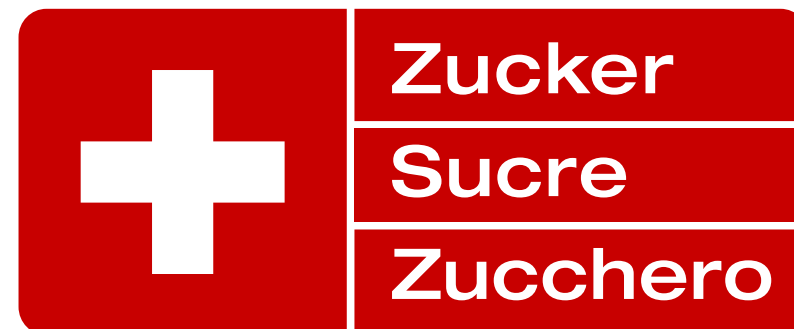
Schliesslich spielten wir auch die regionalen U15 Mini Turniere mit zwei Teams. Die Miniturniere sind immer eine gute Gelegenheit, zu viel Matchpraxis zu kommen und auf dem kleinen Feld mit dem tieferen Netz kann man immer viel lernen. Unser erstes Team durfte sich nach drei Turnieren schliesslich als Sieger der Kategorie Knaben/Mixed feier lassen!

Bleibt zu hoffen, dass dies die letzte Corona Saison war. Ein grosses Dankeschön an Ramona für die Unterstützung mit dem wilden Haufen und bis nächste Saison!

Ürsu



Tim, Loris, Timo Möri, Timo Rohrbach, Livio, Finn, Elischa, Fabian, Liam, Lars



SM JUNIOR*INNEN

Der Volero Aarberg trat mit insgesamt 4½ Teams an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften an. Am Sonntag 21. November 21 fanden die vorgezogenen Regionalen Qualifikationsturniere statt. Der Volero Aarberg hatte im ZSSW Bern 4 Teams am Start.

Die U15 Damen, welche gut spielten, sich jedoch stärkeren Teams geschlagen geben mussten.

Die U17 Damen, welche sich für die nächste Runde qualifizierten.

Die U23 Damen, welche mit den U17 Damen gleichzogen.

Und noch die U16 Herren, auch sie schafften den Sprung in die nächste Runde.

Diese regionale Qualifikation überspringen durfte unser ½ Team – die U18 Herren von VEEB/Volero Aarberg.



U15 Damen in action

U23 in action



Teambild U17 Damen

Corona rüttelte heftig an der Volleyballmeisterschaft und im Januar 22 wusste niemand so recht, ob nun die SM-Qualis vom 6.2.22 gespielt werden und schon gar nicht wie! Recht kurzfristig war klar – ein Gegner wird zugelost und gegen diesen entscheiden Hin- und Rückspiel um den Einzug in die nächste Runde. Somit war auch das Losglück sehr entscheidend für ein Weiterkommen.

Am 6.2. fanden in der Aarfit-Halle für alles unsere Teams Matches statt.

Die U16 Herren spielten gleich 2 Matches hintereinander und hatten mit dem SC Leonhard Gym kein Losglück. Zu stark waren diese Jungs, welche Ende April auch an den Final4 bei NUC antreten dürfen.



U16 Herren

Die U23 Damen spielten auch gerade beide Matches hintereinander. Das Niveau des Spiels war hoch und die Matches eng. Die Stimmung in der Halle hervorragend! Dennoch verloren die U23 Damen beide Begegnungen gegen den VBC Züri Unterland.



U23 Damen

Die U17 Damen hatten mit Volley Lugano ebenfalls einen starken Gegner, dem sie jedoch über weite Strecken paroli bieten konnten. Das Match in Aarberg ging dennoch verloren. Das Rückspiel eine Woche später in Lugano leider ebenfalls.



U17 Damen in action

Es verblieb für die 2. Nationale Qualifikationsrunde unser 1/2 Team – die U18 Herren!! Sie überstanden die 1. Qualifikationsrunde bravourös und qualifizierten sich am Sonntag 13.3. in eindrücklicher Manier fürs Final4 Turnier vom 30.4. / 1.5.22. in Neuenburg.



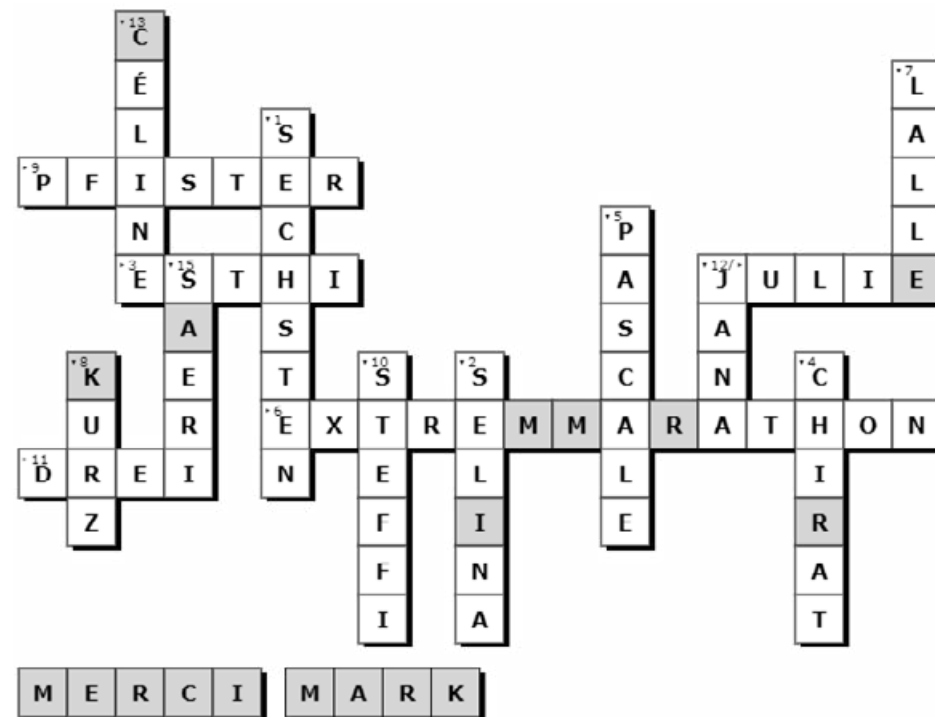
U18 Herren Volley Espoirs Biel-Bienne / Volero Aarberg sind bereit für die Final 4!!

MERCI VIU MAU!

Der Volero Aarberg ist sehr froh auf treue Unterstützerinnen und Unterstützer zählen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an:

- » Aare Bier, Bargaen
- » Aaretraining, Aarberg
- » Aeschlimann Beat , Neuenegg
- » Aeschlimann Kathrin, Bern
- » Aline Karin Markwalder, Detligen
- » AMS Austrocknungs AG, Aarberg
- » Autoweibel AG, Aarberg
- » AXA Hauptagentur, Aarberg
- » Berger Aarberg GmbH, Aarberg
- » Blaser Café, Bern
- » Bolliger & Co. AG, Aarberg
- » Bravis GmbH, Zürich
- » Bucher Heizungen AG, Hermrigen
- » Burgi Bier, Aarberg
- » Centravo Schweiz, Lyss
- » Cool-tec GmbH, Kappelen
- » Die Mobiliar, Lyss
- » EWA, Aarberg
- » Finsterhennen
- » Friedrich Bautenschutz GmbH, Thun
- » Garage Viatte Straub AG, Biberist
- » Gasser Ceramic – Ziegelei Rapperswil
- » Gfellers Hoflädli, Kappelen
- » Gräppi Moser GmbH, Lyss
- » Grus-Seeland GmbH
- » Häubi AG, Lyss
- » Hauser Max, Neunkirch
- » Haushaltgeräte Aarberg, Aarberg
- » Hofladen Feller, Ruchwil
- » HOFMANN Garage AG, Oberburg
- » Insel Gruppe AG – Spital Aarberg
- » Jürg Hübscher, Kappelen
- » Kocher Mode AG, Aarberg
- » Landi Seeland AG
- » Malerei Gipserei Mäder AG,
- » Malerei Hänni GmbH, Liebefeld
- » Malerei Stucki
- » Mathys Christian, Walperswil
- » Max Meier Volleyball Management, Meggen
- » messer augenoptik bijouterie gmbh, Aarberg
- » Möri Sport AG, Aarberg
- » Muster Bedachungen AG, Lyss
- » Nadia Leuenberger, Murten
- » Notariat Schilling, Aarberg
- » Pinky's Bar Pub
- » Proverit AG, Zollikofen
- » Rehabil AG
- » Resag AG
- » RICOTER Erdaufbereitung AG, Aarberg
- » SABAG, Suberg
- » Sarah Leuenberger, Givisiez
- » Schweizer Zucker AG
- » Serge Hübscher, Kappelen
- » Shiatsu- und Traumatherapie
- » Sportzentrum Olympica, Brig
- » Stedtlä Chäsi Aarberg, Aarberg
- » StedtläFit GmbH, Aarberg
- » Swiss Life Generalagentur Biel – Seeland
- » Team Herren 2 Volero Aarberg
- » Thomet Radsport, Aarberg
- » TopPharm Apotheke Aarberg AG
- » Valiant Bank AG, Lyss
- » Zahntechnik Leu & Martinovic, Bern

LÖSUNG QUIZ DAMEN 3. LIGA A





brillen und kontaktlinsen: besser gleich zu messer!



stadtplatz 19
tel. 032 392 15 77 · info@bijouoptik.ch
www.bijouoptik.ch



ihr **VARILUX®**-spezialist

